



Pfarrblatt



Februar — Juni 2024



**Ein frohes Osterfest wünscht
das Pfarrblattteam**

Wort des Pfarrers - Ostern 2024

Das Fest der Auferstehung!

Liebe Leser*innen unseres Pfarrblattes!

Wir dürfen uns wieder auf den Weg machen, dem größten Fest unseres Glaubens entgegen gehen – dem Osterfest zu. Ähnlich wie im Advent sind wir in der Fastenzeit zur Wachsamkeit eingeladen. Wie Silja Walter treffend sagt:

„Wacht auf, ihr Christen, seid bereit in dieser heiligen Gnadenzeit vom Schlaf euch zu erheben. Lasst uns mit unserm Heiland Christ, der uns vorangegangen ist, eingehn ins neue Leben.

Er trägt sein Kreuz in Schmerz und Schmach. Kommt, folgen wir ihm willig nach, dann wird die Trauer schwinden. Er geht ja mit, bleibt immer da. Er selber trägt nach Golgota all unsre Last und Sünden ...“
(In: Gesamtausgabe. Band 10. Paulusverlag)

Und das Ziel des Fastenzeit-Weges?

Das Fest des Jungseins, das Fest des ewigen Lebens. Wer an die Auferstehung glaubt, wird niemals alt, kann immer neu anfangen, findet nach der schwärzesten Nacht immer einen leuchtenden Morgen. Wer an die Auferstehung glaubt, braucht keine Angst vor dem Leben zu haben, braucht vor Leid und Tod nicht zu verzweifeln ...

Viele vor uns und - hoffentlich - auch nach uns, werden dann weiter sagen – hier ein Zitat von Phil Bosmans (Für jeden Tag ein gutes Wort, Verlag Herder) –

„Ich glaube an die Auferstehung. Ich glaube an das Leben. Ich glaube an die Vergebung der Sünden und, dass schlechte Menschen, wenn es die gibt, wieder gute Menschen werden. Ich glaube an die Liebe als die absolute Macht, die alle Menschen und die Welt und den ganzen Kosmos



bewegt. Ich glaube an Gott, der Liebe ist.“

Ja, ich wünsche uns für alle Tage unseres Lebens einen solchen, starken Glauben.

Nicht nur zu Ostern!

Jetzt aber - ein frohes Osterfest!

Es grüßt Sie herzlich ihr Pfarrer

Boguslaw Swiderski

Caritas

Sammlung am 7.4.: Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist. Wir helfen.

Unter diesem Motto steht die Caritas-Haussammlung 2024.

Nicht immer ist es uns möglich, Menschen in Notsituationen direkt zu begegnen oder direkt zu helfen. Deshalb hat sich die Caritas Haussammlung entwickelt, um mit dem Einsatz und den Spenden Menschen in der Steiermark gezielt helfen zu können. So wird auch 2024 in den Pfarren gesammelt, in Spital bei der

Messe am 7. April. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande der Existenz stehen. Ihre Spende ermöglicht unter anderem:

- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not in den Beratungsstellen der Caritas Beratung zur Existenzsicherung (z.B. BEX Müzzzuschlag).

- Warme Mahlzeiten für Menschen in Not, z.B. im Caritas Marienstüberl.
- Zuflucht für Menschen in den Caritas Notschlafstellen.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Caritas

Filmabend „Spital am Semme- ring seinerzeit“

Das Katholische Bildungswerk plant einen Filmabend mit dem Titel „Spital am Semmering seinerzeit“.

Gezeigt werden ausgewählte Filme aus der Sammlung von Herrn Josef Metzler. Das genaue Datum dieser Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Sternsinger - 5025,- Euro gesammelt

Die Sternsinger waren in Spital und Steinhaus in den Tagen vor dem 6.1. unterwegs und haben das erfreuliche Ergebnis von insgesamt € 5025,- „ersungen“.

Ehrenamtlich geleitet wurde die Dreikönigsaktion in unserer Pfarre von Juliana Eder. An ihrer Seite war das große Team aus allen, die im Pfarrhof mitgeholfen, begleitet und für die Sternsinger gekocht haben,

außerdem freilich die Sternsinger und die Eltern der Kinder. Ihnen allen gehört ein riesiges Dankeschön für ihre unglaubliche Leistung!

Das Geld wird für ca. 500 Projekte in Asien, Afrika und Lateinamerika verwendet, das Schwerpunktprojekt ist heuer in Guatemala. Durch Bildung und Unterstützung beim Einstieg in den Beruf sollen Jugendliche wieder Perspektiven bekommen, um so die Landflucht zu bekämpfen.



Besuchsdienst als Tor zur Zusammengehörigkeit

In meinem Besuchsdienst erlebe ich eine bereichernde Erfahrung, die weit über die bloße Tätigkeit hinausgeht. Es ist faszinierend zu sehen, wie sich die Menschen über Gespräche und Kontakte freuen.

Die Dankbarkeit und Freude, die mir bei den Besuchen entgegengebracht werden, sind unbeschreiblich.

Die Menschen schätzen die Zeit und Aufmerksamkeit, die ich schenke, und das gibt mir unglaublich viel zurück. Es ist nicht nur eine soziale Verpflichtung, sondern eine echte Herzensangelegenheit.

Diese Tätigkeit hat mir gezeigt, wie wichtig zwischenmenschliche Beziehungen sind.

Ich empfinde große Dankbarkeit für die Möglichkeit, durch meinen Besuchsdienst positive Momente zu schaffen und Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Beeindruckt von den positiven Erfahrungen, die ich im Rahmen des Besuchsdienstes gesammelt habe, lade ich Sie herzlich dazu ein, sich ebenfalls zu engagieren. Ihre Teilnahme würde nicht nur unser Team stärken, sondern auch das Leben derjenigen bereichern, die auf Unterstützung und Gesellschaft angewiesen sind.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach bei uns! Wir freuen uns über jede Unterstützung. Gemeinsam können wir den Besuchsdienst stärken und noch mehr Menschen in unserer Pfarre erreichen.

Eleonore Kohlhofer



Foto: E. Kohlhofer/Pfarre Spital/S.

Mitarbeiter_innenfest



Das Fest fand am 17.11.2023 statt. Die Veranstaltung begann mit herzlichen Begrüßungen und die Stimmung war von Anfang an fröhlich.

Hans Perner und unser Herr Pfarrer, Boguslaw Swiderski, bedankten sich bei allen Ehrenamtlichen für ihre selbstlose Hingabe und ihre wertvolle Arbeit.

Das Essen war köstlich und es war toll, Zeit mit den Kollegen zu verbringen. Gespräche und Gelächter füllten den Raum, während wir uns an einem reich gedeckten Buffet bedienten.

Es war eine schöne Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und die Teambindung zu fördern und wird uns sicher in guter Erinnerung bleiben.

Eleonore Kohlhofer

Jungschartreff



Spaß und Freude, Spiele und Kreatives in Gemeinschaft mit Freunden!

Alle Kinder sind herzlich willkommen zu unseren Treffen am:

Do. 21. März 2024 16-18 h
Do. 16. Mai 2024 16-18 h
Do. 20. Juni 2024 16-18 h



Gottesdienst mit den Firmlingen; Foto: M. Schöner

Sommerlager

für Kinder
 ab dem Volksschulalter
LILIENHOF
 Kirchschatz/NÖ
 14.7. - 20.7.2024

Kinder—Maiandacht

Do., 16. Mai 2024 16 h
 anschließend Jungschartreff

Liebe Pfarrgemeinde,

auch heuer machen sich wieder sieben Jugendliche auf den Weg zur Firmung. Begonnen mit den ersten Vorbereitungen wurde bereits im Dezember. Am 21.1.2024 konnten die jungen Männer und Frauen der Pfarrgemeinde im Beisein unseres Diakons Jürgen Kraptscha, sowie eines Teams des ORF Programms Orientierung vorgestellt werden. In bewährter Weise darf ich gemeinsam mit Claudia Baierling die jungen Christinnen und Christen bis zum 27. April, dem Tag der Firmung in Hönigsberg, begleiten.

Dabei möchten wir neben den wesentlichen Inhalten der Firmenspende selbst, auch die Abwechslung, das Selbstbild und das Miteinander prägen. Auf dem Plan stehen neben Pizza backen und Persönlichkeitsspielen auch ein Skitag am Stuhleck, ein Firmlager in der Veitsch und die Durchführung eines Pfarrcafes. Wir freuen uns mit euch gemeinsam, unsere jungen Pfarrmitglieder gesegnet durch die kommende Zeit zu leiten.

VBgm. Marcel Skerget, BScN MA

Pfarrverbands-Wallfahrt

Pfarrverbandswallfahrt Mariazell Samstag, 8. Juni 2024

Neuer Termin!

1-tägige Fußwallfahrt

Abfahrt: 4.45 h Spital/ 4.55 h Hönigsberg (Hst. Birkengasse)/ 5.00 h Mürzzuschlag (Busbhf.). Von der Frein geht es zu Fuß über die Schöneben nach Mariazell.

2-tägige Fußwallfahrt - Start am 7.6., Übernachtung im Freinerhof

Radwallfahrt von Hönigsberg/ Mürzzuschlag über den Lahnsattel nach Mariazell

Buswallfahrt - Abfahrt: 12.15 h in

Hönigsberg Bushaltestelle Birkengasse /12.30 h für Mürzzuschlag und Spital beim Busbahnhof in Mürzzuschlag. Der Bus fährt beim Heimfahren auch nach Spital am Semmering.

Familien/Kinderwagenwallfahrt – bei Redaktionsschluss in Planung

15:00 h traditioneller Kreuzweg auf den Kalvarienberg, 15:30 h Besuch der Heiligenbrunnkapelle

17.00 h Messe und Agape

18.45 h Rückfahrt

Aus organisatorischen Gründen ist die verbindliche Anmeldung bis spätestens 30.5. 2024 / für die 2-Tage-wallfahrt und die Anmeldung von Kinderwägen und Fahrrädern (begrenzte Anzahl) bis 23.5. 2024 unbedingt erforderlich!

Anmeldung und Bezahlung in den Pfarrkanzleien.

Zwischenruf eines „Zuagrasten“

Man erinnert sich...

Ja, man wird alt und älter. Mit jedem Tag. Geht es Ihnen/Dir auch so: Die Erinnerung an die eigene Kindheit wird deutlicher. Und meist ist es eine freundliche Rückbesinnung. Erinnerung an einen Lebensabschnitt, der mit gar keinen Sorgen, kaum Ärger, mancher Kränkung, aber mit viel Sonnenschein verbunden war.

Darf ich kurz persönlich werden? Meine Kindheit im Wiener Vorort Gersthof (18. Bezirk) war zwar nicht wirklich ärmlich, aber bescheiden. Die Eltern ausgebombt, fanden Unterschlupf im Vorstadtwirtshaus der Großmutter - ein Holzsalettl im Gastgarten war jahrelang unsere „Wohnung“, neben dem früheren Pferdestall. Sehr hübsch, sehr kalt. Vier lange Jahre . . . Also verbrachte das Kind die meiste Zeit in der Gaststube, wo es halbwegs warm war und Gulasch jederzeit verfügbar. Viel mehr gab es nicht (nur an den gekochten Hammel denkt man mit Schaudern).

Reich wurde meine Oma nicht mit dem armseligen Lokal. Aber es hatte Tradition. Schon vor dem Ersten Weltkrieg waren die Wirtshäuser der einzige Ort, um den tristen Wohnverhältnissen für ein paar Stunden entfliehen zu können. Die Wohnungsnot war

groß, größer war nur noch die Kinderschar. Fast an jedem Eck unserer Straße war ein Wirtshaus. Alle ernährten ihre Besitzer, karg aber doch. Es waren die vielen Vereine, die den Betrieb sicherten: Männergesangs-, Turn-, Fecht-, Kegel- oder Radfahrervereine. Bei uns im Schanklokal war die bestickte Fahne der Turner verwahrt.

Und nach dem 2. Krieg war es ähnlich. Am Vormittag saßen fünf oder sechs Stammgäste bei einem Viertel billigen Weins beinander. Interessant, dass man sich nach siebzig Jahren an die beeindruckenden Männer am Stammtisch sogar mit Namen erinnert: Der nervöse Herr Installateur Hirschler, der Tischler Miksch, ein vierschrötiger Schnauzbart, immer mit blauer Schürze zum Zeichen, dass ihm die Arbeit nachlief. Der direkte Nachbar hieß Spitzhüttl und war Gemüse- und Obsthändler. Das gab's damals noch. Ja, und dann natürlich der Gemischtwarenhändler Herr Ballaban von gegenüber. Ein typischer Greißler der damaligen Zeit. Beim Ballaban roch es wie im Märchen, bis heute kann man diesen Geruch nachschmecken - Seife und Petroleum, Brot und Sauerkraut, Gummi und Zuckerwerk, Benzin und Salzgurken im Holzbottich usw. Herr Ballaban im grauen Arbeitsmantel

hatte natürlich nur Zeit für ein Viertel „über die Gasse“, wenn ihn seine Frau vertrat. Waren wir artig und grüßten ordentlich, gab es manchmal ein Stollwerk. Man war bescheiden, weil wir nichts Vornehmeres kannten. Fürs Abservieren bekam der Knabe manchmal Trinkgeld: Zehn Groschen! Ein Hochgefühl!

Doch - einmal war der Volksschüler in ein wirklich nobles Haus eingeladen. Die Familie vom Mitschüler Maxi Schmoll bewohnte eine echte Villa, am Ende der Straße, die nach meinem Urgroßvater benannt ist (ein Weinhauer, der ein Stück seiner Liegenschaft herschenkte, damit eine Straße durchgezogen werden konnte).

Ein Vorfahre der Schmolls hingegen war ein reicher Mann, denn über dem Kamin im Wohnzimmer hing ein beängstigend großes Tigerfell. Sehr viel später erst wurde mir klar, wie wohlhabend die Familie wirklich war, denn der Urahn war in der k.u.k.-Monarchie quasi Monopolist, was die Schuhcreme für das Militär betraf. „Schmoll-Pasta“ brauchte jedermann. Ein Bombengeschäft sozusagen. Ein vielfacher Millionär, dessen Fabrik und Markenname nach dem zweiten Kriege von den Nachkommen nach Deutschland verkauft wurde.

Doch der Bewundertste, den ich damals kannte, war der kleine dicke Herr Hofer und seine resolute Frau. Wenn ich darf, erzähle ich im nächsten Heft gerne weiter. Darf ich?

Werner Scheidl

Spezialitäten-Restaurant

*Pralinen
Konfekt
Kekse*

*Kuchen
Torten*

Zu jedem Anlass

Wir backen mit Liebe!



Gasthof Pollerus

Dagmar Kratzer

Bundesstraße 36
8684 Spital am Semmering
☎ 03853/201
Dienstag u. Mittwoch Ruhetag

*Handgemachte
Mehlspeisen
und
Marmeladen!*

Nur auf Vorbestellung!

Hochzeit - Geburtstag - Firmung

In eigener Sache

Sind Sie kreativ?

Wollen Sie Teil unseres Pfarrblattteams werden? Wir suchen kreative Köpfe für Redaktion und Layout, aber auch zum Abholen vom Druck. Monika Schöner muss aus Zeitmangel ihre Mitarbeit in der Redaktion zurücklegen. Daher suchen wir dringend Verstärkung für unser engagiertes Ehrenamtlichenteam. Sollten sich keine Mitarbeiter_innen finden, wird die Juniausgabe die letzte sein und in Zukunft kein Pfarrblatt mehr erscheinen.

Maiandachten 2024

1.5.	18.00 h	Hanslbauer (Fam. Glaser)
5.5.	16.00 h	Fam. Sorger
9.5.	15.00 h	Fam. Perner
25.5.	16.00 h	Fam. Fraiß
29.5.	19.00 h	Zatzka Kapelle (kbw)
31.5.	19.00 h	Kirche (Winter Rosa)

Pfarrverband

Veranstaltungen

Kino in der Kirche Hönigsberg

Fr. 15.3. 17-19h Filmnachmittag für Kinder (FSK ab 6!)

Sa. 16.3. ab 18.30h Einstimmung
19h Film: Wie im Himmel

anschließend schwedische Snacks.
Der Erlös kommt der Pfarrcaritas
Hönigsberg zu Gute.

Eintritt: 10,- Euro

Lange Nacht der Kirchen 7.6.2024

Pfarrkirche Hönigsberg

19.30h Open-air-Konzert

Fritz Plott

„Du kennst all meine Gedanken“
(bei Regen in der Kirche)



142
TELEFONSEELSORGE
hier hört ein Mensch
ZUHÖREN ■ MITGEHEN ■ ENTLASTEN

07.06.24
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Lichtmess-Sammlung

Herzlichen Dank an alle, die für die Lichtmess-Sammlung sammeln und spenden! Das Lichtmessopfer bleibt zur Gänze in unserer Pfarre und dient zur Abdeckung der Betriebskosten sowie für die Erhaltung der Pfarrkirche!

Karwoche und Ostern

Palmsonntag	24. März	10.15 h	Beginn vor der Kirche, Palmweihe mit den Kindern, anschließend Prozession, danach Hl. Messe
Gründonnerstag	28. März	19:00 h	Abendmahlmesse
Karfreitag	29. März	14.30 h 15.00 h	Kreuzwegandacht in der Pfarrkirche Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn
Karsamstag	30. März	14:30 h 15:00 h 20:00 h	Betstunde am Ostergrab in der Pfarrkirche Spital Osterspeisensegnung in Steinhaus am Dorfplatz / Kapelle Feier der Auferstehung des Herrn
Ostersonntag	31. März	08:00 h	Einzug vom Parkplatz Stuhleckbahnen bis zur Fröschnitzbrücke bei der Bücherei zur Kirche. Hochamt zum Hochfest der Auferstehung des Herrn. Im Anschluss an die Hl. Messe werden die Osterspeisen gesegnet.
Ostermontag	1. April	08.45 h	Hl. Messe

Pfarrkalender

Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern und Suppen Sonntag	03.03.	10:15
Versöhnungsgottesdienst	10.03.	08:45
Jungschartreff	21.03.	16:00-18:00
Hl. Messe mit den Erstkommunionkindern	07.04.	10:15
Tourismusgottesdienst – Hl. Messe, anschließend Pfarrcafé im Pfarrhof von den Firmlingen	14.04.	08:45
Christi Himmelfahrt – Wort Gottesfeier	09.05.	08:45
Jungschartreff	16.05.	16:00-18:00
Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Heiligen Geistes	19.05.	10:15
Pfingstmontag, Hl. Messe	20.05.	08:45
Erstkommunion	26.05.	10:15
Fronleichnam – Wortgottesfeier mit anschließender Prozession	30.05.	08:45
Pfarrwallfahrt nach Mariazell	08.06.	
Jungschartreff	20.06.	16:00-18:00

Tauftermine:

6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli jeweils um 11.00 h

Im Sakrament der Ehe haben sich verbunden:

Sarah Steiner mit Andreas Fladenhofer

Im Sterben sind Christus gleich geworden:

Margit Kremnitzer, 62 Jahre
Maria Schögl, 92 Jahre

Unsere Gottesdienste

Fr.: 18.30 h
1.,3.,5. So im Monat:
10.15 h
2. und 4. So im Monat:
8.45 h

Kanzleizeiten

Montag 8.00 - 11.00 h
Mittwoch 8.00 - 12.00 h
1. Mittwoch im Monat
11.00 - 12.00 h

Pfarrfest Sonntag, 7. Juli 2024

10.15h Festmesse Pfarrkirche Spital/S.

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 28. Juni 2024

Druckkosten: Sie erfahren kostenlos in vier Ausgaben pro Jahr über das Leben in der Pfarre. Wenn es möglich ist, unterstützen Sie bitte unsere Arbeit durch einen Druckkostenbeitrag mittels beiliegendem Erlagschein oder durch die Einzahlung auf dieses Konto: AT75 3818 6000 0540 0676 ; Zweck: Pfarrblatt. Danke! (Das Redaktionsteam und der Wirtschaftsrat)

Impressum und Offenlegung: Informationsblatt der Pfarre Spital a. Semmering, Röm. Kath. Pfarramt Spital am Semmering, Stuhleckstr. 1, 8684 Spital a. Semmering
Tel. 03853 221, Email: spital@graz-seckau.at, www. spital.graz.seckau.at; Erscheint ca. 4 mal im Jahr, ausgerichtet auf die Festzeiten des Kirchenjahres
Inhaltsliste: Unabhängig, dient ausschließlich kirchlichen Informationszwecken; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Redaktionsteam: Maria Fischer, Traude Putz, Prof. Hans-Werner Scheidl, Monika Schöner, Renate Tatscher; Layout: Monika Schöner, Vervielfältigung: Druck Express W. Tösch, Stanzer Straße 9, 8650 Kindberg